



**Erste Berner Summer School
zur Geschichte der textilen Künste**
Textilforschung für EinsteigerInnen

31. August bis 06. September 2019

Universität Bern
Institut für Kunstgeschichte
Abteilung für Geschichte der textilen Künste
Mittelstrasse 43
CH-3012 Bern

Erste Berner Summer School zur Geschichte der textilen Künste

Textilforschung für EinsteigerInnen

31. August bis 06. September 2019

In den Studienplänen der universitären Kunstgeschichte werden die angewandten Künste (Möbel und Raumdekor, Goldschmiedekunst und andere Metallarbeiten, Keramik und Glas) nur selten thematisiert. Textile Objekte – Tapisserien und (Bild-)stickereien, seidene Wandbespannungen, aber auch Gewänder – werden kaum je in den Blick genommen. In zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen, aber auch in historischen Schlössern, sind solche Objekte dagegen in grosser Zahl vorhanden, und KuratorInnen, die sie verstehen und mit den besonderen Anforderungen ihrer Untersuchung, Erhaltung und Ausstellung vertraut sind, werden immer wieder gesucht.

Die Abteilung Geschichte der textilen Künste am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern, die seit 2009 einen international einzigartigen Schwerpunkt in Forschung und Lehre vertritt, veranstaltet im September 2019 eine Summer School für fortgeschrittene Bachelor-Studierende. Eine Woche lang wollen wir die TeilnehmerInnen in die Techniken und Gestaltungsoptionen der textilen Künste einführen, sie mit herausragenden Werken bekannt machen, historische, kunsthistorische und wirtschaftshistorische Aspekte ihrer Geschichte thematisieren. Dabei werden Exkursionen in Bern und der näheren Umgebung mit Einführungen in die textilhistorische Forschung und Diskussionen im Seminarraum abwechseln. Unser Ziel ist es, den TeilnehmerInnen die Bandbreite und die spezifischen Möglichkeiten vorzustellen, die die textilen Künste Auftraggebern und Nutzern boten: Jahrhundertelang galten sie, weit vor Gemälden und Skulpturen, als die teuersten und prestigeträchtigsten Objekte, die zur Ausstattung profaner wie sakraler Räume eingesetzt werden konnten – wir möchten Ihnen zeigen, warum dies so war.

Fachrichtungen:

Angesprochen sind Studierende sämtlicher geisteswissenschaftlicher Fachrichtungen, insbesondere der Kunstgeschichte, Geschichte, Archäologie, Ethnologie, Theaterwissenschaft, Material Culture Studies u.a. Arbeitssprache wird (vorwiegend) Deutsch sein.

Voraussetzungen:

Die Summer School richtet sich an fortgeschrittene Bachelor-Studierende. Eine aktive Teilnahme sowie vorbereitende Lektüre werden erwartet.

Modalitäten:

Die Teilnahmegebühr beträgt 350 CHF (inkl. Übernachtungskosten und Museumseintritte). Reisekosten müssen übernommen werden.

Bitte senden Sie uns bis zum 30. April 2019 den ausgefüllten Anmeldebogen sowie ein Motivations-schreiben, aus dem hervorgehen sollte, welche Interessen und Erfahrungen Ihr bisheriges Studium geprägt haben (besondere Lehrveranstaltungen, aber auch Reisen und Praktika) und welche Ziele Sie weiterhin verfolgen wollen, an folgende Adresse: dominique.wyss@ikg.unibe.ch

Der Anmeldebogen sowie weitere Informationen finden Sie unter:
http://www.ikg.unibe.ch/ueber_uns/aktuell/index_ger.html

b
UNIVERSITÄT
BERN